

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 114. Donnerstag, den 24. April 1823.

Schaugebungen in der gegenwärtigen Messe.

(F o r t s e t z u n g.)

Herr M. Greiner unterhält uns in dieser Messe wieder durch die Kunst des Glas-Blasens, Spinnens und Formirens, in seiner Bude vor Rosens Garten Nr. 3, wofür ihm jeder Wissbegierige, dem an Bereicherung seiner Kenntnisse im Gebiete der Technologie gelegen ist, danken wird. Die ausgezeichnetste Geschicklichkeit in seiner Kunst berechtigt ihn, als Meister öffentlich damit aufzutreten, und seine große Bescheidenheit und gefällige Zuverlässigkeit gewinnen ihm die Achtung und Liebe aller, die seine nette und freundliche Werkstatt besuchen. Wer nie Gelegenheit hatte, die mannichfaltigen Arbeiten in einer Glasfabrik zu beobachten, findet bei Herrn Greiner eine lehrreiche und angenehme Unterhaltung und wird gern längere Zeit bei ihm verweilen. Selbst Damen gewährt der Besuch dieser Kunstwerkstatt ein besonderes Vergnügen, und sollten sie es auch nur daran finden, daß sie hier das Glas in die feinsten Fäden ausspinnen sehen, aus welchen sie, nach Belieben, Federn, Geflechte, Bänder und andere Pußartikel verfertigen lassen können; der vielen übrigen niedlichen Kunstartikel, die aus Herrn

Greiners Händen hervorgehen, gar nicht zu gedenken. Man muß dieselben in seiner Ausstellung schon fertiger Arbeiten, in welcher das Nützliche mit niedlichen Spielwerken untermischt ist, selbst sehen, um sich einen Begriff davon zu machen, was die Geschicklichkeit des Menschen aus einer so einfachen Masse zu bilden vermag. Man kauft diese ausgestellten Kunstprodukte bei Herrn Greiner um die billigsten Preise.

Der berühmte

Tambour-Major,

welcher in der Michaelmesse vorigen Jahres hier so allgemeinen Beifall fand, erwirbt ihn sich gegenwärtig wieder. Er ist in seiner Kunst noch weiter fortgeschritten, und zeigt sich jetzt in einer Vollkommenheit, die uns unübertreffbar zu seyn scheint. Alles, was sein Anschlagzettel besagt, das leistet er wirklich nicht bloß zur Zufriedenheit, sondern zu höchster Ueberraschung der Zuschauer. Es ist mehr eine musikalische Unterhaltung, als ein bloßer Lärmschlag, was er auf seinen funfzehn Trommeln leistet, und seine ungemeine Gewandheit, Geschwindigkeit und Präcision, mit welcher er seine Kunst executirt, erregt gewiß bei Jedermann Erstaunen. Er verdient daher allerdings den zahlreichen Zuspruch, um welchen er das Publikum gebeten hat.

(Die Fortsetzung folgt.)



Theateranzeige. Heute, den 24sten: Ferdinand Cortez, große heroische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Spontini.

Für Katholiken und Protestanten.

So eben ist bei Leopold Voss erschienen:

**D i e P ä p s t e**  
als Fürsten eines Staates und Oberhäupter der Kirche. Von der Begründung des heiligen Stuhles an bis 1822.  
Aus dem Französischen

des  
J u a n A n t o n i o F l o r e n t e.

Mit einigen Anmerkungen von \* r.

Zwei Theile in 8. Preis 3 Thlr.

Die Wahrheit ist so ein achtungswerthes und göttliches Ding, daß Christus selbst sagte: ich bin die Wahrheit und der Weg des Lebens. Wer nicht der Wahrheit folgt, kann nicht dem Heiland folgen. Wer eine der Wahrheit widersprechende Geschichte schreibt, handelt Christus entgegen. Er will es nicht haben, daß man ihm mit Hülfe von Lügen dient, und die christliche Religion würde weder gut noch wahr seyn, wenn sie, um sich zu erhalten, den Betrug zur Stütze haben müßte. Mit diesem Grundsatz bearbeitete der ehrwürdige 68jährige, besonders durch seine Geschichte der spanischen Inquisition als kritischer historischer Schriftsteller auß rühmlichste bekannte Katholik Florente obige Geschichte der Päpste, und ward ein Märtyrer der Wahrheit, denn auf Antrag des päpstlichen Nuntius, wie man sagt, wurde ihm befohlen, nach 24 Stunden, in den harten Tagen des vergangenen Winters, Paris zu verlassen.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (neuer Neumarkt Nr. 14) sind erschienen:

Unterricht über die chemischen Prüfungsmittel oder Reagentien, ihre Bereitung, ihren besondern Gebrauch und ihre Anwendung auf die chemische Analyse. Für Aerzte, Apotheker, Fabrikanten, Droguisten und Gewerbetreibende. Aus dem Französischen der Herren Payen und Chevalier. Herausgegeben von Dr. Cerutti. Mit 3 Kupfern. gr. 8. br. 1 Thlr. 8 Gr.

F. W. Franke, Unterweisung, wie auf eine leichte und sichere Art Kalkstein, Mergel, Gips, Torf, Stein- und Braunkohlen aufzufinden und zu gewinnen sind. Mit 3 illum. Kupfern. gr. 8. br. 12 Gr.

J. G. Miersch, die Sternenuhr oder Anweisung, wie man durch den Polarstern in jeder hellen Nacht am Himmel sehen kann, um welche Zeit es ist. Dritte Auflage. gr. 8. br. 16 Gr.

Praktischer Unterricht im Nivelliren oder Messen der Höhen mit einer leicht und wohlfeil zu verfertigenden neuen Canalwage oder mit Stangen nach der Fläche eines stehenden Wassers. Selbst ohne mathematische Vorkenntnisse leicht ausführbar bei Wasserbauern, Wasserleitungen aller Art, Ent- und Bewässerungen und in allen andern nöthigen Fällen. Mit 3 Kupfern. gr. 8. br. 12 Gr.

Der Fußreisende, oder was hat man zu thun, um angenehm, nützlich, bequem und sicher reisen zu können. Aus vielen Erfahrungen zusammen getragen. Zweite verbesserte Auflage. Mit 1 Kupfer. 12. br. 12 Gr.



Neue Musikalien bei M. S. L. Lehmann, am Markt Nr. 1.  
 Wollenhaupt, 12 neue Tänze für Pianoforte, 2te Lieferung, 8 Gr. Leipziger Favorit-  
 tänze für Pianof. Nr. 5. enthält: Odysseus-Walzer, Favoritwalzer à la Kobler, und russi-  
 schen Walzer v. Wollenhaupt, 3 Gr. Marsch des General Mina für Pianof. von Bertucci, 3 Gr.

## Das lithographische Institut aus Wien

empfiehlt sich diese Ostermesse allen geehrten Kunst- und Buchhändlern, so wie allen Kunst-  
 liebhabern und Zeichenlehrmeistern mit einem sortirten Lager von Zeichenlehrbüchern (ent-  
 worfen von Johann Schindler, Professor der k. k. Zeichenschule in Wien), als Vor-  
 legeblätter für angehende Zeichner.

Ferner hat dasselbe ein Sortiment von Musikalien und mehreren lithographischen Kunst-  
 blättern und verkauft zu billigem Preis in der Ritterstraße, großes Fürstencollegium, zwei  
 Treppen hoch, bei Madame Weinoldt, rechts die letzte Thüre.

Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird Unterzeichneter die Ehre  
 haben, während der jetzigen Melszeit

- 1) mit einer Auswahl großer Rundgemälde oder Panoramen mehrerer europäischer  
 Hauptstädte und landschaftlicher Gegenden, in mannichfachen Abwechslungen,
- 2) mit zwei großen Tableaux, die goldene und die eiserne Zeit, jene durch das  
 Paradies, diese durch eine Schlacht Alexanders des Großen ge-  
 gen Darius, dargestellt, und beide frei, ohne Gläser zu beschen,  
 einem hiesigen geehrtesten Publicum ganz ergebenst aufzuwarten. Da es mir bisher  
 gelungen ist, an allen denjenigen Orten, wo ich diese meine eigenen Arbeiten vor-  
 zeigte, den Beifall der Kenner und Kritiker zu erhalten: so hoffe und vertraue ich  
 auf den Kunstsinn und Kunstgeschmack der Einwohner Leipzigs, und bitte deshalb,  
 mich durch einen zahlreichen Besuch gütigst zu beehren.

NB. Es wird in kurzer Zeit bei No. 2 verändert werden.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore an Bose's Garten, in dem ei-  
 gends dazu aufgeführten Gebäude No. 2, von 8 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr.  
 Eintrittspreis für beide Theile jedes 8 Groschen, für No. 1. einzeln 12 Groschen,  
 für No. 2 einzeln 12 und 8 Groschen. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.  
 Cornelius Suhr, Maler, aus Hamburg.

Kunstanzeige. Meine Ausstellung von Panoramen und Diaphanoramen habe ich  
 mit neuen interessanten Gegenständen, worunter besonders die große Völkerschlacht bei Leipzig  
 im October 1813 merkwürdig, vermehrt, welches ich hierdurch Kennern und Liebhabern der  
 Kunst anzuzeigen mir die Ehre gebe. In der dazu erbauten Bude an Bosens Garten, in  
 der vordersten Fronte, sind selbige von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Entrée à 6 Gr.  
 Friedrich Terwisz, Theater-Maler.

Kunstanzeige. Während gegenwärtiger Messe hat Unterzeichneter, mit hoher Er-  
 laubniß, die Ehre, seine überall mit ausgezeichnetem Beifall bewunderte  
 große Kunst-Galerie

in schönen Wachsfiguren zu zeigen, wozu er ein verehrtes Publikum hiermit ergebenst einla-  
 det. Diese Galerie besteht aus einer bedeutenden Anzahl fürstlicher und anderer merkwür-  
 diger Personen, und aus einer Sammlung schön gearbeiteter Gruppen, die den sachkundigen



Beschauer schwerlich unbefriedigt lassen werden. — In einem besondern Abschnitt des Schau-  
gebäudes werden auch

ein Paar schöne junge Löwen, männlichen und weiblichen Geschlechts,  
so wie ein junger Tiger,

gezeigt, die sich durch Gestalt und ungemene Zähmheit auszeichnen und für den Augenblick  
um so interessanter seyn dürften, da in gegenwärtiger Messe keine anderweite bedeutende Me-  
nagerie hier aufgestellt ist. — Eine zweite Abtheilung der Gallerie enthält

zwei schöne anatomische Präparate,  
nämlich

einen weiblichen Körper,

unter der Leitung des berühmten Fontana von dem geschickten Künstler Zusini mit un-  
gemeinem Fleiß in Wachs bearbeitet und der lebenden Natur zur Bewunderung nachgetäuscht.  
Dieser schöne weibliche Körper liegt — mit möglichster Decenz bekleidet — auf einem Pol-  
ster, und ist nur in so weit zu enthüllen, als nöthig ist, um die Lage der Eingeweide der  
Brust und des Unterleibes sichtbar zu machen; ein Kunstgebilde, das bis jetzt überall von  
den Herren Professoren und Kennern der Anatomie mit einstimmigem Beifall beehrt und zu  
genauer Instruction durch die besten Atteste empfohlen worden ist. — Dasselbe gilt auch  
von dem in diesem Kabinette aufgestellten

Menschenkopfe,

von demselben Meister mit größter Sorgfalt bearbeitet und gewiß für jeden Kenner der Ana-  
tomie vollkommen befriedigend und für jeden Nichtkenner höchst belehrend.

Das Ganze ist in einer mir eigenthümlich gehörenden Bude, vor dem Boseschen Gar-  
ten, in zweckmäßiger Ordnung aufgestellt, welche täglich, vor- und nachmittags, geöffnet  
ist. Der Eintrittspreis ist zur großen Gallerie 4 und 2 Groschen, und zum anatomischen  
Kabinet besonders 6 Groschen. van Dinter, aus Amsterdam.

Kunstanzeige. Mit hoher Bewilligung wird während gegenwärtiger Messe

### Der erste Tambour = Major

von der Leibgarde Napoleons auf der Insel Elba

die Ehre haben, sich dem hochverehrten Publikum in seiner seltenen Kunst darzustellen, und  
schmeichelt sich, wegen seiner darin erlangten Gewandheit, Geschicklichkeit und Geschwindig-  
keit, denselben Beifall zu gewinnen, welchen er bereits an den meisten Höfen von Europa,  
von Monarchen und Fürsten, und auch auf hiesigem Plage schon, zu seiner großen Aufmun-  
terung erhalten. Er hat sich seit seinem vorigen Hierseyn noch um Vieles vervollkommenet,  
und wird mit mehreren neuen Stücken aufwarten, welche in die größte Bewunderung setzen  
werden, und er darf dreist behaupten, daß ihm schwerlich Jemand gleichkommen werde. Er  
schlägt verschiedene Stücke auf funfzehn Trommeln zugleich, wirft während des Schla-  
gens die Trommelschlägel mit der größten Geschwindigkeit rückwärts in die Höhe und balan-  
cirt 20 solcher Schlägel während des Trommelns nach der Musik; auch wird er, auf den  
Kopf gestellt, mit Händen und Füßen, auf mehreren Trommeln zugleich, das Lägerchor  
aus dem Freischütz schlagen, wie darüber die Anschlagzettel ein mehreres besagen.

Der Schauplatz ist in seiner Bude vor dem Boseschen Garten. Täglich werden zwei  
Vorstellungen gegeben, nämlich Nachmittags um 5 Uhr und Abends um 7 Uhr. Sonntags  
aber drei. Die Preise der Plätze sind 8, 4 und 2 Gr.

Peter Engelhof und Koch Jean Henry.



**Verkauf.** Sehr schöne neue Herrenhüte von neuester Form und bester Qualität, erhielten wir so eben in größter Auswahl.  
**Caspari und Bechmann, im Thomasgäßchen.**

**Verkauf.** Regenschirme 40 Gr., gestrickte Kindermützen, mit und ohne Perlen, von 3—12 Gr., dergl. Beutel von 5—8 Gr., Hemden à 9 Gr.,  $\frac{1}{2}$  brt. Pettinets à 6 Gr., dergl. gleichen  $\frac{1}{4}$  brt. à 10 Gr., Schwanboy-Röcke 16—18 Gr., thessalonische Giletts von 20—48 Gr., franz. und engl. Umschlagetücher unter der Hälfte des Preises, verkauft  
**Heinrich Adolph Hennig,**

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Zu verkaufen ist ein guter Wiener Flügel, auf der Ritterstraße Nr. 713, 1 Treppe.

**Verkauf.** Eine neue und eingefahrne Troschke steht auf dem Petersteinwege Nr. 813 zu verkaufen, bei Böhme.

**Verkauf.** Da ich eine schöne Partie Korb-Waaren von allen Gattungen habe, so bitte ich um gütigen Zuspruch, und verspreche die allerbilligsten Preise. Mein Gewölbe ist im Halle'schen Pförtchen Nr. 13.  
**Nicolaus Kirsten, aus Muhlau a. Main.**

**Windsorseife,** vorzüglich schön und zu billigem Preis, in Kochs Hofe, vom Markte 4te Bude rechter Hand, von **Amandus Herrmann, aus Roda bei Jena.**

**Verkauf.** Alle Sorten Clystier-, Injection- und Pferde-Spritzen nebst verschiedenen chirurgischen Instrumenten, sind in großer Auswahl, von vorzüglicher Güte, im billigsten Preise in und außer den Messen zu haben bei **Johann August Meißner, Peterstraße Nr. 38.**

Billigst zu verkaufen sind 2 schöne Divans mit Moree nebst dergleichen Stühlen, 2 schöne Großvater- und div. andre Stühle, 2 große Mahagony-Pfeiler nebst div. andern Spiegeln, einige Wasch- und andre Tische etc., **Catharinenstraße Nr. 365, im 3. Hof 3 Treppen.**

**Verkauf.** Zwei gut gehaltene, gebrauchte Fortepianos sind zu billigen Preisen zu verkaufen, **Gerbergasse Nr. 1109.**

### Meubles - Verkauf.

Ein schöner Mahagony-Secretär, ein Kirschbaumner dergl., ein Divan und 6 Stühle, 2 Sophas und 12 Stühle, sind billig zu verkaufen, auf der Quergasse Nr. 1214, parterre.

### Meubles - Verkauf.

Eine Auswahl Secretairs, Büreaus, Commoden, Chiffonieren, Bücherschränke, Mylords, Sophas, runde Spiel- und Toekadilien-Tische, Divans, Sophas, Ruhebetten, Stühle, Rohrstühle, Spiegel in allen Größen, alles in neuester Pariser Façon, von dem feinsten Jamaica-Mahagoni-Holz zu billigen Preisen zu verkaufen

**J. Aug. Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.**

### Sehr schöne gedruckte Meubles-Zitze

verkaufe ich ganz wohlfeil; es befinden sich darunter feine Schweizer Gattune, in Ponceau-Grund, mit sehr lebhaften Mustern.  
**Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 33.**



## Platina in Stangen

zum Verbohren der Zündlöcher ist angekommen bei  
Sellier und Comp., Salzgäßchens- Ecke.

### Wiener gepresste Baumwoll-Hutplatten,

in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen, sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 733,  
zwei Treppen hoch, Thüre Nr. 4.

### Johann Christian Carl Knoblauch, von Frankfurt am Main,

bezieht die Messe zum erstenmal mit einem vollständigen Sortiment italienischer  
Strohhüte und Pariser Blumen, hat sein Lager auf dem neuen Neumarkt in der Maria,  
No. 607. und empfiehlt sich unter Versicherung reelster Bedienung bestens.

### Key, aus Paris und Leipzig,

Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls, façon Cachemire, Gaze, Fichus, Barrège, brodir-  
ten Damen-Kleidern (Robes Fantasie), und Borduren, empfiehlt sich diese Messe mit einem  
vollständigen Sortiment in den neuesten Mustern.

Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 508, eine Treppe hoch.

### A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidenen  
und Merinos-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schot-  
tischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Tacconet-Tücher, Mouffelin-Kleider,  
Lappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates etc., und hat sein La-  
ger in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls Nr. 363, im ersten Stock.

### Fisher's Stroud et Robinson,

v o r m a l s

### James Fisher et Comp.

a u s L o n d o n,

englische Spitzen-Fabrikanten,

beziehen die gegenwärtige Messe wiederum mit einem ungewöhnlich großen und sehr schönen  
Lager ihrer bekannten englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen,  
weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln,  
in der vollständigsten Auswahl, durchgehends neuen Mustern, und zu niedrigeren Preisen  
als bisher.

Sie stehen wie vorige Messe in dem Hause der Madame Rosentreter, Catharinen-  
straße Nr. 369, zwei Treppen hoch.

### Der Hofjuwelier R. W. Hertz, aus Braunschweig,

empfehlte sein geschmackvoll und reich assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Juwelen,  
Perlen und feinen Bijouterien, und zahlt im Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten  
Preise. Logirt Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.



**C h r i s t. F r i e d r. K u h n,**

Thomasgäßchen No. 188, 1 Treppe,

empfiehlt sich mit einem ausgesucht schönen Lager in Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten von französischen und schweizer Geflechtem, nach den neuesten Pariser Façons gearbeitet, auch in ganz geschmackvollen Spatteriehüten unter Versicherung der möglich billigsten Preise.

**C h r i s t. F r i e d r. K u h n,**

Thomasgäßchen No. 188, 1 Treppe,

empfang eine Sendung ganz schöner weißer italienischer Strohhüte in allen gangbaren Nummern, und verkauft solche zu recht billigen Preisen.

**Heinrich Ludwig Evers, Nachfolger,**

aus Wolfenbüttel bei Braunschweig,

empfiehlt sich für diese Messe mit einem wohl assortirten Lager fein lackirter Waaren, auch Schnupf- und Rauchtobakdosen mit den schönsten Gemälden, eigener Fabrik, und verspricht die billigsten Preise. Sein Gewölbe ist auf der Petersstraße Nr. 33, im Hause des Herrn Bärball.

**Schwarz und Münster, aus Paris,**

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und Bijouterien. Logiren bei Herrn Jacobi, Reichstraße Nr. 545.

**S t r o h h ü t e z u w a s c h e n.**

In der Rückart'schen Strohhut-Fabrik, wovon das Magazin in Auerbachs Hofe und bis Michaeli täglich offen ist, werden Strohhüte zum Waschen und Apprediren angenommen und können jeden Sonnabend abgefordert werden.

Logis-Veränderung. Ich wohne jetzt in der Ritterstraße Nr. 707, drei Treppen, bei Madame Silz oder im Universitätskeller. M. P u r.

Bermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 610, ist für nächste Michaelismesse ein geraumes Local im ersten Stock für einen Verkäufer, sehr billig zu vermieten, und das Nähere daselbst in dem Glasgewölbe zu erfahren.

Bermiethung. Auf dem Brühl im rothen Adler Nr. 515 ist ein großes eingerichtetes Local, eine Treppe hoch vorne heraus, ganz geeignet zu einer Manufaktur-Handlung, zur Michael- und darauf folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausbesitzer.

Reisegefellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und den 29. April nach Prag reist, wünscht auf gemeinschaftliche Kosten einen Gefellschafter. Das Nähere ist zu erfragen im Hotel de Russie.

**B e r l a u f e n e r H u n d.**

Am 22. d. M. hat sich in der Reichstraße ein schwarzer Pintscherhund mit weiß- und gelbgefleckter Abzeichnung, und einen weißen Streif um den Hals, verlaufen; er hört auf den Namen Milton. Wer denselben im Hause Brühl Nr. 419 wieder abgiebt, oder dem Eigenthümer zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält ein Douceur von zwei Ducaten.



**Z h o r z e t t e l v o m 23. A p r i l.**

**Grimma'sches Thor.**

- Gestern Abend.**
- Monf. Le Cheval de Bignieres, v. Dresden, im Hotel de Saxe 6
- Hr. geh. Rath u. Direct. der Commerz. = Deputat. Freihr. v. Gutschmidt, v. Dresden, im Kloster 7
- Vormittag.**
- Hr. Mission. Stobwasser, a. Engl., v. Herrnhut, p.d. 6
- Die Dresdner reitende Post 7
- Aufb. Dresdn. Diligence: Hrn. Kfl. Baber u. Leuchs, a. Schneeberg u. Nürnberg, u. Fabr. Claus, von Pirna, in St. Wien, unbest. u. bei Henze 7
- Hr. Hauptm. v. Gerstenberg, in sächs. Diensten, von Wurzen, bei Förster 9
- Hr. Partik. Goldenbow, a. England, u. Hr. Advocat Staude, v. Stralsund, v. Dresden, unbest. 11
- Monfign. George, engl. Edelmann, v. Dresden, im Birnbaum 11

**Nachmittag.**

- Hr. Apothek. Staberow, v. Torgau, b. Osterland 1
- Hr. v. Egidy, Rgthsbes. v. Ottersitz, b. Wieprecht 4
- Hr. Kammerhr. v. Leipziger, v. Dresd., i. H. de Pr. 5

**Halle'sches Thor.**

- Gestern Abend.**
- Hr. Kfm. Wieler v. Würzburg, im Hot. de Baviere 6
- Hr. geh. Domainenrath v. Frischhoff, v. Schwerin, in Nr. 185 6
- Hr. Kfm. Biehweg u. Hr. Justizcommiss. Fißner, v. Wittenberg, b. Biehweg u. in der Sonne 6
- Hr. Kfm. Schulze, v. Magdeburg, b. Kummer 7
- Vormittag.**

- Hrn. Kfl. Linke, Flöde u. Weidemann, v. Halle, im goldn. Adler, schw. Kreuz u. goldnen Adler 7
- Hrn. Buchhdl. Denicke, Maurer u. Flittner, v. Berlin u. Wittenberg, in St. Hamburg, Paulino u. bei Barth 7
- Hrn. Oberamtl. Neubauer u. Neblung, v. Ostrau, im grünen Schilde 11
- Hrn. Kfl. Cetti u. Bachheibel, v. Kiel u. Prag, bei Stephan u. unbestimmt 11
- Hrn. Buchhdl. Müller, Hellwing u. Bergmann, v. London, Hannover u. Lemgo, b. Mollweide u. unb. 11
- Hrn. Dr. Schüg u. Kaulfus, v. Dessau u. Halle, in Nr. 751 u. schwarzen Kreuz 12
- Eine Gestattete von Deligsch 12

**Nachmittag.**

- Hr. Raj. v. Schönernark, v. Düben, im gr. Schilde 1
- Hr. Bau-Conducteur Schmidt, v. Zeitz, b. Klöpzig 3
- Hr. Buchhdl. Enzelin, v. Berlin, b. Engelhardt 4

**Kanstädter Thor.**

- Gestern Abend.**
- Hr. Kfm. Weiß, v. Langensalza, im Hot. de Bav. 6
- Hr. Amtsverw. Jänichen, v. Albertstädt, im H. de R. 6
- Hr. Graf v. Keyserling u. Hr. Waddingham, von Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe 7

- U.**
- Hr. Buchhdl. u. Bürgermstr. Winter, von Heidelberg, b. Buchhdl. Herbig 8
- Hr. Kfm. Streif, a. Glarus in der Schweiz, in Ruperts Hause 8
- Hr. Hofbuchdrucker Dr. Froebel, v. Rudolstadt, b. Prof. Pohl 9
- Die Jena'sche fahrende Post 12

**Vormittag.**

- Hr. Kfm. Krause, v. Merseburg, b. Kötz 8
- Hrn. Regierungsräthe Hahn u. Pfeiffer, v. Merseburg, im g. Adler u. Hot. de Saxe 9
- Hr. v. Trotha, Rittergutsbesitzer, v. Teutschenthal, im gr. Schild 10
- Hr. Gerichtshalter u. Landwehrrhptm. Maurer, von Pfaffenhofen, Hr. Gasthalter Deuringer, v. München, u. Hr. Gasthalter Deuringer, v. Augsburg, im Hotel de Saxe 11
- Hr. Domhr. v. Ambach, v. Naumburg, in St. Hamb. 12

**Nachmittag.**

- Hr. Baumstr. Schneider und Hr. Domkammerer Böller, v. Naumburg, b. Mad. Klein 1
- Hr. Gen.-Lieuten. Kampke, v. Merseburg, unbest. 2
- Hr. geh. Rath v. Gotta, v. Stuttgart, b. Ploß 2
- Hr. Buchhdl. Röwer, v. Göttingen, in Plossens Hse 3
- Hr. Kfm. Bühner, v. Steinbach, u. Hblkreif. Heuser, v. Elberfeld, in der Gans u. im g. Horn 4
- Hr. Kfm. Thomson, v. hier, v. London zurück 5
- Hrn. Buchhdl. Maucke u. Walz, v. Jena, b. Däther u. in St. Hamburg 5

**Petersthor.**

**Gestern Abend.**

- Die Coburger fahrende Post 7
- Vormittag.**
- Hr. Insp. Ludwig, v. Gröbisch, im Hute 9
- Hr. Kfm. Brehm, v. Weida, in Alemanns Hause 10
- Hr. Buchhdl. Schnupshaase, v. Altenb., i. Marstall 10
- Hr. Lieuten. Pflugrad, v. Zeitz, b. Klöpzig 11
- Hr. Accisinspect. Leicht, v. Borna, im Hute 12

**Nachmittag.**

- Hr. Kfm. Richter, v. Zeitz, im Hotel de Russie 1
- Hr. v. Barenstein, v. Zweitschen, im H. de Russie 1
- Hr. Kfm. Gläser, v. Altenburg, b. Klöpzig 2
- Hr. Kfm. Ludwig, v. Greiz, b. Wieprecht 2
- Hr. Gleits-Commiss. Steich u. Hr. Fact. Bauer, v. Plauen, im Arm 3
- Hr. Kfm. Caspe, v. Gera, im Hotel de Russie 3
- Hr. Partik. Müller, v. Weimar, bei Klöpzig 5

**Hospitalthor.**

**Vormittag.**

- Die Prag- und Wiener reitende Post 1
- Nachmittag.**
- Se. Durchl. Fürst v. Schönburg, a. Waldenburg, v. Borna, im Hotel de Baviere 1